



# Akzenttechnik Federsatin Schritt-für-Schritt

Federsatin, Federstiche, Satin mit Randstruktur - viele Namen für einen besonderen Effekt. Schattierungen in Blüten, Fellstrukturen oder schöne Akzente erzeugen Sie mit einfachen Mitteln. Basierend auf dem klassischen Plattstich entstehen mit wenigen Punktsetzungen fantasievolle Details oder dreidimensionale Objekte.

Nutzen Sie die Werkzeuge Ihres Stickprogramms, dass Sie bei der Gestaltung von natürlichen Strukturen und besonderen Details unterstützt.

## Grundübung zum Digitalisieren eines Federsatin

Bei dieser Stichtechnik benötigen Sie ein Programm mit Werkzeugen zur Erstellung freier Formen. Wir zeigen dies an unterschiedlichen Programmen der Hersteller. Sehen Sie in Ihrem Programm nach, ob die gezeigten Werkzeuge vorhanden sind.

Wir beginnen mit der Digitalisierung einer einfachen Zacken- und einer Bogenform.

Öffnen Sie dazu Ihr Programm und wählen Sie einen Rahmen aus.

Verfügt Ihr Programm über die Einstellung zum Magnetisieren der Gitternetzlinien, können Sie diese als Unterstützung beim Setzen der Punkte für die Objekte aktivieren.

## Auswahl der Werkzeuge

### Brother PE Design 10 / Next / 8



Klicken Sie auf der Startseite zunächst auf Formen. Dann gehen Sie zum Bereich ‚Manuelles Sticken‘ und klicken auf eine der beiden Blockformen.

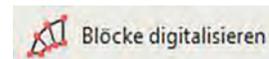


Beide Werkzeuge stehen jetzt zur Verfügung und können

im Wechsel benutzt werden. Solange Sie nicht auf Enter drücken, ist dies bis zur Fertigstellung der Form möglich.

### Janome / Elna / Hatch

Klicken Sie in der linken Menüleiste auf Digitalisieren. Danach wählen Sie die Technik ‚Blöcke digitalisieren‘.



### Bernina

Klicken Sie in der linken Menüleiste auf Digitalisieren. Danach wählen Sie die Technik ‚Block‘.



### Pfaff / Husqvarna Viking Premier Plus / Plus 2 / True3



Öffnen Sie das Modul ‚Create‘ und wählen Sie direkt die Technik ‚Federsatin‘ (Bei den MAC Versionen ‚Feathered Satin‘).

In einigen früheren Versionen aller Marken sind die Techniken mit ähnlichen Symbolen dargestellt. Sehen Sie dazu die Handbücher der Programme oder nutzen Sie die Online-Hilfe.

Nach diesen ersten Erklärungen sind wir startbereit für die Digitalisierung der Grundformen. Achten Sie auf die korrekte



Setzung der einzelnen Punkte, die wir in den Beispielen rot nummeriert haben. In unserem Beispiel ist das Gitter zur Übung auf 10 mm eingestellt. Bei dieser Technik kann dieser Wert toleriert werden, da in der Praxis durch Stichüberlagerungen eine Stabilisierung der Stiche erfolgt. Für reine Satin- oder Plattstichlinien empfehlen wir eine Stichtlänge bis 8 mm.

Zum Erreichen der Form nutzen Sie die Werkzeuge wie folgt:

## Gerade / Zacken

Brother: Blockform Gerade

Janome / Elna / Hatch / Bernina: Mausclick links

Pfaff / Husqvarna Viking: Mausclick links

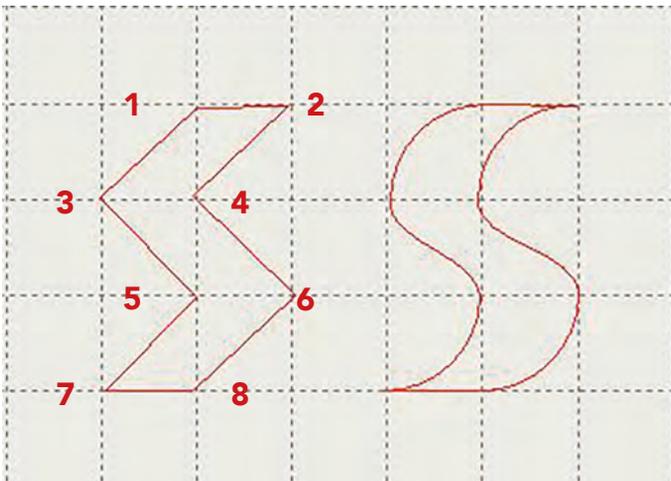
## Bogen

Brother: Blockform Kurve

Janome / Elna / Hatch / Bernina: Mausclick rechts

Pfaff / Husqvarna Viking: Bei gedrückter STRG-Taste

Mausclick links (MAC Versionen bei gedrückter ⌘-Taste)



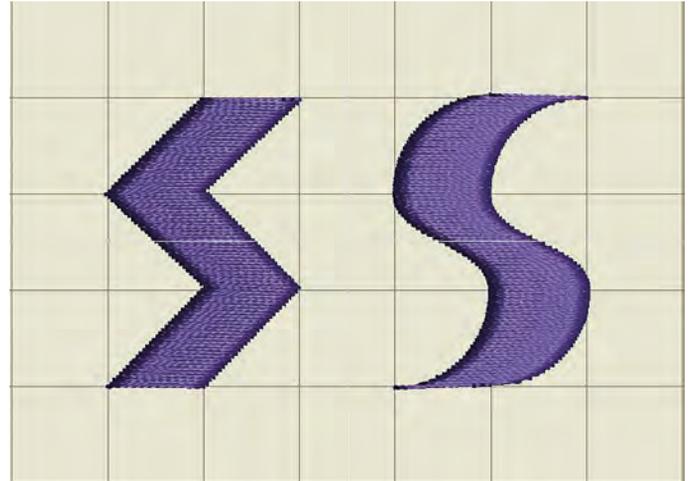
Achten Sie darauf, dass Sie immer den Wechsel korrekt einhalten. Beginnen Sie mit Punkt 1. Setzen Sie dann Punkt 2 und so fort. Nach vier Punkten erscheint die Anzeige für ein Segment, dann immer nach dem Setzen zweier weiterer Punkte. Ist ein Segment nicht beendet, wird dieser Teil gelöscht, sobald die Enter-Taste gedrückt wird.

Werden Punkte falsch gesetzt, überkreuzen sich die Stiche. Sie können bei fast allen Programmen mit der Löschtaste (Rücktaste) einen oder mehrere Schritte für eine Korrektur zurückgehen, solange Sie nicht auf Enter drücken.

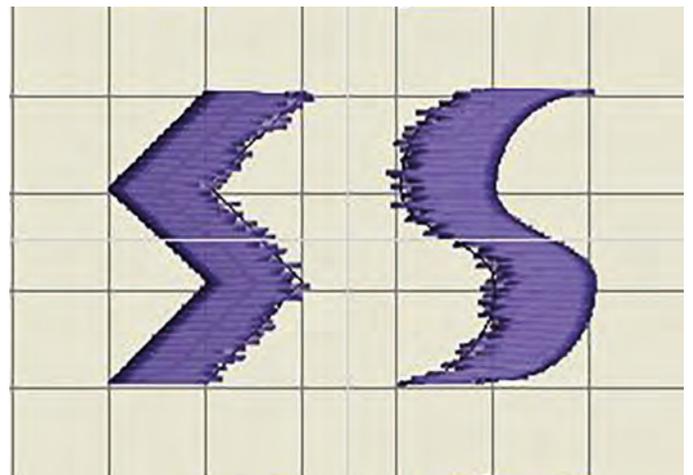
Wird diese versehentlich gedrückt, müssen Sie das nächste Objekt ansetzen. Eventuell müssen Sie die letzten Objekte ganz entfernen und neu beginnen. Üben Sie den Umgang mit den Formen daher, bis dies perfekt geht und Sie mit der Digitalisierung eines Musters beginnen.

Wir kommen später zu einem Übungsmuster, mit dem Sie einfache Formen kennenlernen.

Haben Sie alle Punkte korrekt gesetzt, drücken Sie auf die Enter-Taste. Das Stickmuster sollte jetzt bei den Programmen von Brother, Bernina, Janome, Elna und Hatch wie folgt aussehen:



Bei den Programmen von Pfaff und Husqvarna Viking sehen die Muster bereits so aus:



Unsere Grundformen für die Anwendung der Federsteich-Technik sind jetzt fertig und wir können mit den Details beginnen.

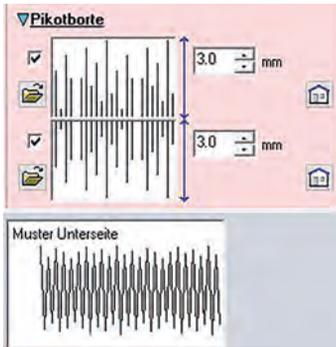
## Brother PE Design

Gehen Sie auf das Auswahlwerkzeug und wählen Sie das Objekt, dessen Ränder Sie mit Federung variieren wollen. Gehen Sie dann in die Stickattribute und wählen Sie den Expertenmodus.



Entfernen Sie zunächst bei 'Unternähen' den Haken. Die Unterlegung würde die Optik der Stiche stören. Wenn Sie die Stiche nicht so dicht wünschen, so stellen Sie die Stiche/mm auf einen kleineren Wert ein. Beobachten Sie, wie sich der Effekt der Stiche

# STEP-BY-STEP AKZENTTECHNIK FEDERSATIN



verändert. Scrollen Sie in der Ansicht ganz nach unten. Sie sehen die Schaltflächen für die Pikotborten. Setzen Sie je nach Wunsch einen Haken für eine oder beide Ränder, um die Federung zu aktivieren. Im Fenster sehen Sie die Änderung der Kante und ob die von Ihnen gewünschte Seite aktiviert wird.

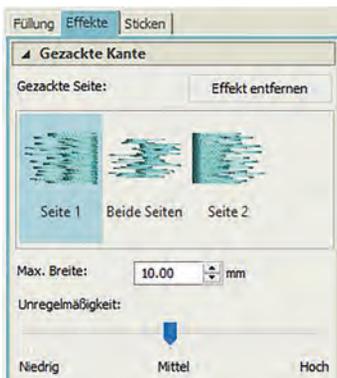
Durch Klicken auf das Ordnersymbol werden weitere Muster zur Auswahl angezeigt.

Mit den beiden Einstellungen rechts davon wählen Sie die Tiefen der Ränder. Je höher der Wert wird, umso strukturierter erscheinen diese. Die Vorschau unten zeigt die Entwicklung.

Sind Ihnen die Stiche zu dicht, gehen Sie zum Bereich der Dichte. Stellen Sie den Wert kleiner ein, um einen offenen Effekt zu erreichen oder nutzen Sie den Farbverlauf.

## Janome / Elna / Hatch

Wählen Sie das gewünschte Objekt aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Objekteigenschaften zu aktivieren. Wählen Sie die Füllung Satinstich.



Gehen Sie auf den Reiter Effekte. Klicken Sie auf eines der Symbole für die gezackte Seite und sehen Sie, wie die Ränder sich verändern. Mit der maximalen Breite wählen Sie die Länge der Federung. Mit dem Regler für die Unregelmäßigkeit bestimmen Sie den Randverlauf. Stellen Sie den Regler für einen schwachen Effekt auf 'Hoch', für einen starken Effekt auf 'Niedrig'.

Mit der maximalen Breite stellen Sie die Tiefe der Ränder ein. Ein Klick auf die Schaltfläche 'Effekt entfernen' schaltet die Federung wieder aus.



Gehen Sie dann auf den Reiter Sticken und entfernen Sie den Haken bei 'Unterlagen 1', damit diese nicht gestickt wird.

Sind Ihnen die Stiche zu dicht, gehen Sie auf den Reiter Füllung und passen Sie den Abstand an. Klicken Sie dafür

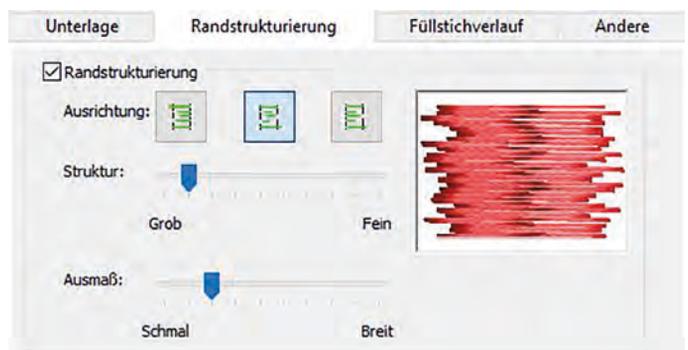
auf 'Manueller Abstand'. Für einen offenen Effekt wählen Sie einen kleineren Wert. Wahlweise ist der Effekt für einen Verlauf einzuschalten. Probieren Sie die Wirkung aus.

## Bernina

Auch hier müssen Sie zunächst das Objekt markieren. Wählen Sie dann in der unteren Symbolleiste die Satinfüllung aus.



Klicken Sie dann auf das Symbol für die Unterlegung (links), um diese zu entfernen. Danach klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Randstrukturierung (rechts). Das folgende Fenster für die Einstellungen erscheint.



Zur Aktivierung der Federung setzen Sie einen Haken in das Kästchen 'Randstrukturierung'. Mit der Ausrichtung legen Sie fest, ob eine oder beide Seiten gefedert werden.

Mit dem Regler für die Struktur bestimmen Sie den Randverlauf. Stellen Sie den Regler für einen schwachen Effekt auf 'Fein', für einen starken Effekt auf 'Grob'. Mit dem Regler für das Ausmaß stellen Sie die Tiefe der Ränder ein.

Mit einem Klick auf das Symbol der Randstrukturierung wird der Effekt ausgeschaltet. Sind Ihnen die Stich zu dicht, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und gehen in die Objekteigenschaften. Auf dem Reiter Füllstich klicken Sie auf 'Manuell' und wählen Sie einen kleineren Wert. Eventuell ist auch hier ein Verlauf ein unterstützender Effekt.

## Pfaff / Husqvarna Viking

Wenden Sie in diesem Programm die Technik Federsatin direkt zum Digitalisieren aus, wird hier die Unterlegung automatisch ausgeschaltet. Entscheiden Sie sich später für diesen Effekt, ist die Unterlegung über die Eigenschaften auszuschalten. Bitte beachten Sie dies bei der Wahl Ihrer Werkzeuge.

Wählen Sie das gewünschte Objekt aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf. Eventuell müssen Sie das Objekt über den Film-Strip auswählen und mit einem Rechtsklick zu den Eigenschaften gehen.

# STEP-BY-STEP AKZENTTECHNIK FEDERSATIN



Es öffnet sich das Fenster für die Optionen.

Wählen Sie hier den Federtyp aus. Erst nach Klick auf OK können Sie hier den Effekt erkennen. Ist dieser nicht korrekt, müssen Sie wieder die Optionen aufrufen.

Mit der Stichdichte regeln Sie die Dichte des Objekts. Ein hoher Wert bewirkt eine offene, ein kleiner Wert eine geschlossene Struktur.

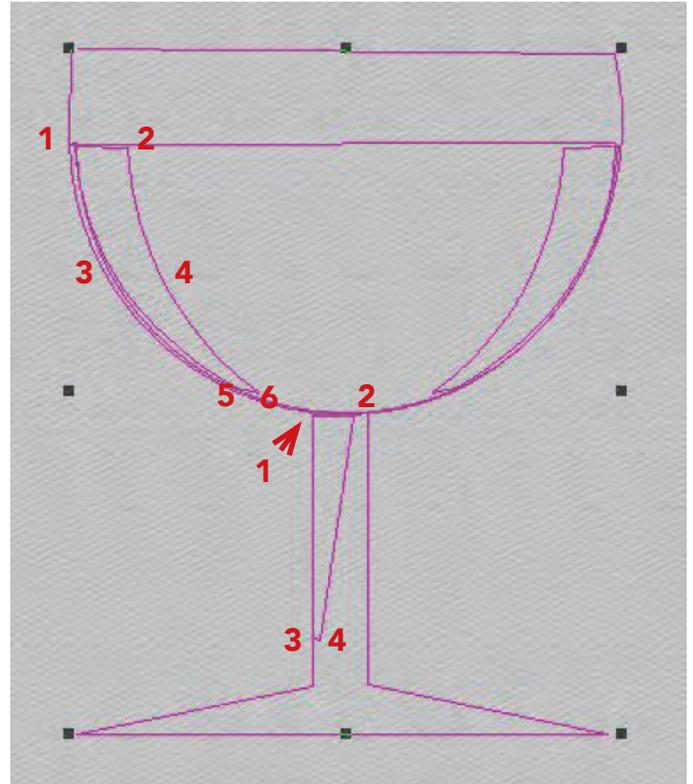
Die Stichlänge setzt innerhalb der Zacken Zwischenstiche in der gewählten Länge. Wir empfehlen für eine schöne Optik einen langen Stich. Digitalisieren Sie schmale Federeffekte, wird die Stichlänge dadurch optimiert.

## Übung

Nachdem Sie jetzt die Grundzüge des Federsatin gelernt haben, können wir ein einfaches Beispiel digitalisieren. Es ist ganz ohne Vorlage erstellt. Wenn Sie ein passendes Bildmotiv haben, können Sie dieses zur Unterstützung auf Ihren Arbeitsbereich holen. Öffnen Sie dazu die gewünschte Datei.

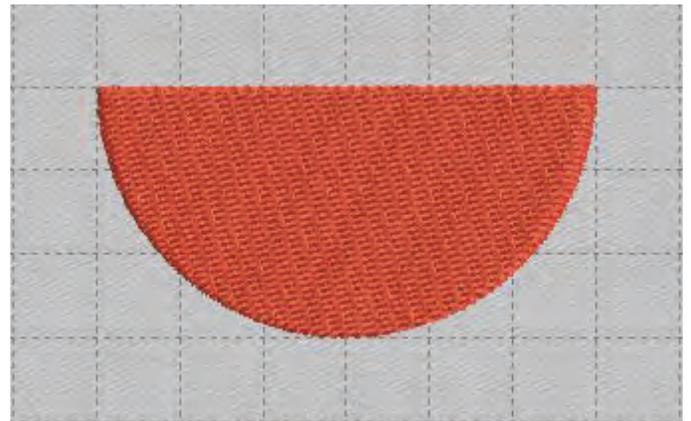


Damit Sie sehen, wie dieses Glas erstellt wurde, haben wir die Stiche einmal herausgenommen. In der Liniendarstellung zeigen wir Ihnen die Punkte, die Sie für die Schattierungen im Wein und im Glasstiel benötigen. Sie werden staunen, wie wenig Sie davon setzen.



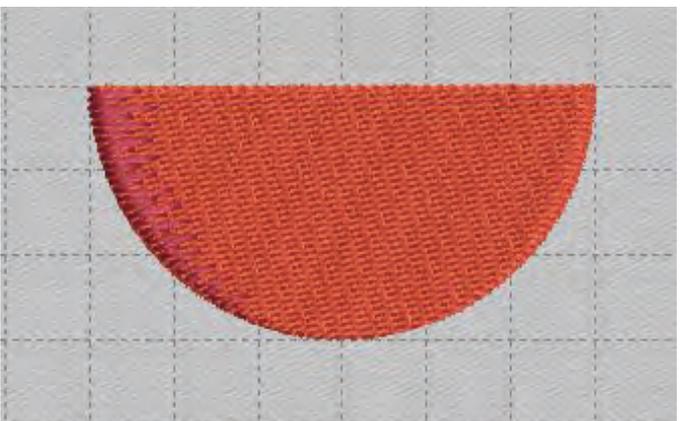
### 1. Schritt

Digitalisieren Sie einen Halbkreis mit Standardfüllung. Setzen Sie den Füllwinkel leicht schräg (4 bis 5°).



### 2. Schritt

Digitalisieren Sie den Schatten links im Wein.



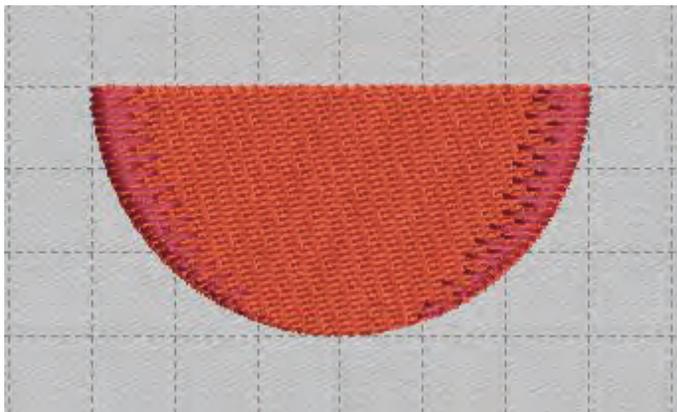
## **STEP-BY-STEP** **AKZENTTECHNIK FEDERSATIN**

### **3. Schritt**

Markieren Sie das Objekt. Stellen Sie die Federung so ein, dass der Effekt am rechten Rand entsteht. Nehmen Sie etwas Dichte weg und stellen Sie einen mittleren Ausschlag ein.

### **4. Schritt**

Kopieren Sie das Objekt, fügen Sie es wieder ein und spiegeln Sie das Objekt. Setzen Sie es an die rechte Kante des Weins.



### **5. Schritt**

Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie damit eine Linie um dem Halbkreis. Beginnen Sie etwas oberhalb damit der Glaskörper schöner erscheint.

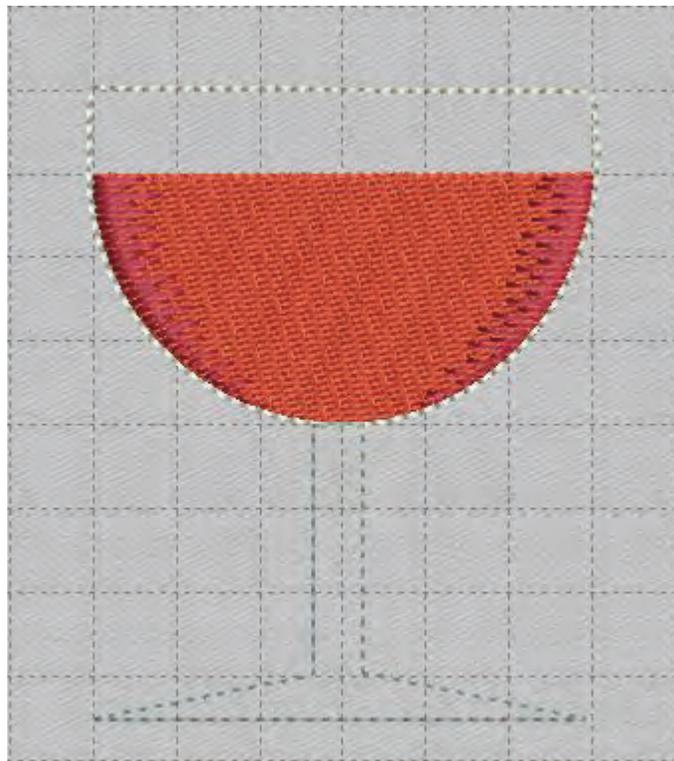


### **6. Schritt**

Ändern Sie die Farbe und digitalisieren Sie die Stielkontur mit dem Geradstich.

### **Unser Tipp**

Nehmen Sie für die Umrandung einen kurzen Stich von ca. 2 mm Länge. Damit werden die Kurven und Kreise schöner. Verfügt Ihr Programm über einen Dreifach-Geradstich? Damit wird Ihre Umrandung ausdrucksstärker. Sie können allerdings auch einen Stickfaden Stärke 30 verwenden. Dann bitte die Stichlänge auf 2,5 mm erhöhen. Probieren Sie unterschiedliche Varianten.



### **7. Schritt**

Wählen Sie wieder den Satinstich aus und digitalisieren Sie den Schatten im Stiel.



### **8. Schritt**

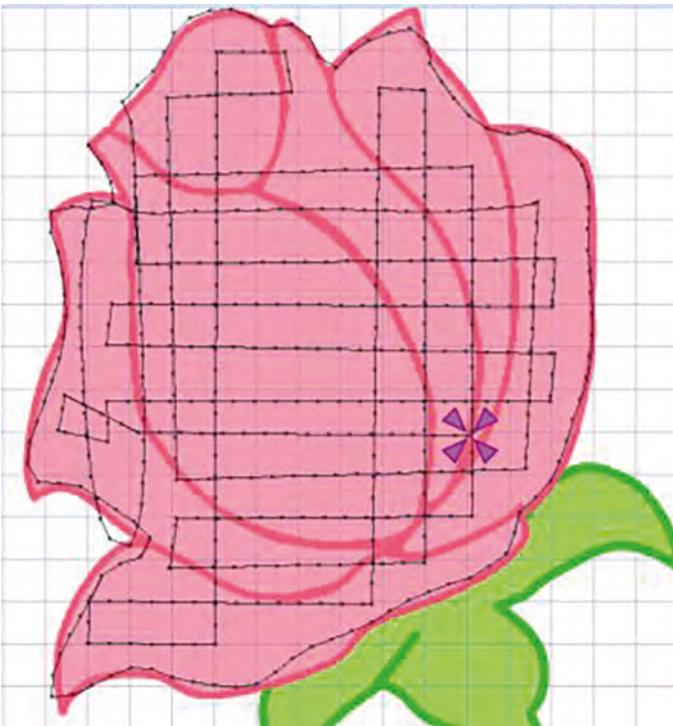
Markieren Sie das Objekt. Stellen Sie die Federung so ein, dass der Effekt am rechten Rand entsteht. Nehmen Sie etwas Dichte weg und stellen Sie einen mittleren Ausschlag ein. Spielen Sie mit Variationen der Federungen.

## Manuelle Unterlegung

Bedingt durch die Art des zu bestickenden Stoffes, muss eine Unterlegung erfolgen. Damit der Effekt der Federstiche jedoch nicht verloren geht, sollte hier die Eingabe einer manuellen Unterlegung erfolgen.

Stellen Sie dazu Ihr Gitternetz auf 4 bis 5 mm ein. Holen Sie dann das Bild in Ihren Arbeitsbereich.

Wählen Sie eine gut sichtbare Farbe und einen einfachen Geradstich aus. Umklicken Sie zunächst den Teil des Bildes, den Sie mit Federstichen füllen werden.



Dann erstellen Sie eine Gitterfüllung. Orientieren Sie sich dabei an den Gitternetzlinien.

Verfügt Ihr Programm über eine Gitternetz- oder Cross-hatch-Füllung, können Sie auf diese zurückgreifen. Arbeiten Sie in diese Fall nach Ihrer Anleitung

## Aufbewahrung

mit der neuen Generation WALL

- Rollschranktüren, sodass nichts mehr einstaubt
- Große Auswahl an Schrank-einlagen – viel Platz für Nähutensilien
- Herausnehmbare Garnrollenböden garantieren unkomplizierten Zugriff
- Fronten in verschiedenen Farben, u.a. Betonoptik
- WALL: flexibel zusammenstellbar, individueller Look

## WALL geschlossen – hübsche Fronten



## WALL offen – viel Platz



Europas größter Hersteller von Einrichtungen für das kreative Nähen.



RMF-Rauschenberger  
Möbel mit Funktion e.K.

Tel.: 0049 7459 93347-0 · Fax: 0049 7459 93347-20 · E-Mail: info@rmf-moebel.com · www.rmfmoebel.com

Wir verwirklichen für Sie Nähspaß in jeder Räumlichkeit. Unsere Modelle bieten vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, die mit Ihren Ansprüchen wachsen, passend für jeden Nähmaschinentyp.

Gerne senden wir Ihnen unsere „Creative Hobby Room“-Broschüre zu.